Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (2018)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trautner J. (Hrsg.) 2017

Die Laufkäfer Baden-Württembergs

2 Bde., Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. 848 S.
Preis ab CHF 120.00, ISBN 978-3-8001-0380-5

Das 2,7 kg schwere und knapp 900 Seiten umfassende Werk des Landschaftsökologen und Laufkäferkenners Jürgen Trautner mit seinem Autorenteam (Michael-Andreas Fritze, Lando Geigenmüller, Karsten Hannig, Ingmar Harry, Gabriel Hermann, Jörg Rietze und Joachim Schmidt) ist alles andere als schwere Kost: In den zwei Bänden werden die Laufkäfer Baden-Württembergs umfassend und für Laien gut verständlich beschrieben und ihre Ansprüche an die unterschiedlichsten Lebensräume erklärt.

Baden-Württemberg grenzt an die Schweiz und hat mit unserem Land klimatisch, geologisch und faunistisch viel gemeinsam. Die im Buch beschriebenen Arten sind deshalb oft auch in der Schweiz heimisch, weshalb das Buch für Schweizer Coleopterologen bestens anwendbar und entsprechend wertvoll ist.

Band 1 enthält einen allgemeinen Teil mit Informationen zum Bezugsraum (Baden-Württemberg) und einleitenden Angaben über die Biologie der Laufkäfer sowie interessante Fakten über die Laufkäfer als Elemente von Ökosystemen, z. B. warum Laufkäfer als Indikatoren äusserst gut geeignet sind.

Im speziellen Teil über die Arten sind in Band 1 und 2 die Arten nach Unterfamilien, Tribus sowie innerhalb der Tribus alphabethisch nach den Namen geordnet. Die Systematik folgt dabei weitgehendst der bei Lorenz (2015) verwendeten und ist folglich aktuell, weicht aber beispielsweise von der Systematik im Bestimmungsschlüssel von Freude-Harde-Lohse-Klausnitzer (2006) und leider auch vom paläarktischen Katalog (Löbl & Smetana, 2003) ab. Im ersten Band sind 18 und im zweiten 15 Tribus ausführlich beschrieben. Bei der Beschreibung der Arten sind in beiden Bänden Angaben zur Gesamtverbreitung und spezifische Details zum Vorkommen der Arten in Baden-Württemberg mit jeweils eigener Verbreitungskarte enthalten. Zudem werden für jede Art deren Lebensweise und Habitat, die Gefährdung und allenfalls zu ergreifende Schutzmassnahmen beschrieben. Die Artenportraits beinhalten immer ein Foto, teils auch ein Bild vom typischen Habitat. Sie enthalten immer auch Angaben über aktuelle Forschungsresultate mit entsprechenden Quellenangaben. Sie sind allerdings keine Bestimmungshilfe, denn es fehlen Angaben zur Unterscheidung der aufgeführten Arten. Hier wäre eine ungefähre Grössenangabe der abgebildeten Käfer hilfreich gewesen, diese fehlt aber gänzlich.

In Band 2 schliesst ein synoptischer Teil das Kapitel über die Arten ab. Es werden die von den Laufkäfern bevorzugt bewohnten Lebensräume näher beschrieben, die in weiten Teilen sicher auch in der Schweiz angewandt werden können: Im Kapitel 13 sind die für Laufkäfer relevanten Habitate und Lebensraumtypen und ihre typischen Laufkäferarten in einer Tabelle zusammengefasst. Hier wird anhand der Lebensweise der Bezug der charakteristischen Arten zu ihrem bevorzugten Lebensraum erklärt.

Die drei letzten Kapitel von Band 2 sind der Gefährdungssituation der Laufkäfer generell sowie den Schutzzielen und -massnahmen gewidmet. Hier ist ein direktes Ableiten auf die Situation in der Schweiz etwas schwieriger. Trotzdem zeigen diese drei wichtigen Kapitel die aktuelle Gefährdungssituation der Laufkäfer in unserem nördlichen Nachbarland und viele Zusammenhänge auf.

Das Gesamtwerk wird mit einer übersichtlich gestalteten Tabelle mit Art-, Unterfamilien- und Tribusname (lateinisch und deutsch), naturräumliche Verbreitung (in Baden-Württemberg) und Gefährdung geschlossen. Selbstverständlich fehlen auch das Literaturverzeichnis und eine Liste mit den wichtigsten Synonymen nicht. Alles in allem ein überaus gelungenes Gesamtwerk, welches in keiner Bibliothek von an Laufkäfern interessierten Coleopterologen fehlen darf.

Lea Kamber und Werner Marggi